

seiner segensvollen Regierung, unser aller Herzen geschworen haben. Ausser den zahlreichen Beweisen der wahrhaftig königlichen Gefinnungen, der huldreichen Herablassung, der wachsamten Gnade, die schon alle Seine glücklichen Untertanen erfahren haben, hat sich unsre Academie bereits in dem kurzen Zeitraume, worin Friedrich Wilhelm unsers unsterblichen Friedrichs mit jeder Art von Glorie umleuchtete Krone getragen, so große Merkmahle der huldreichsten Aufmerksamkeit zu erfreuen, daß wir unter seinem allerhöchsten Schutze, den glücklichsten Tagen, auch für den Flor und die Ausbreitung der Wissenschaften entgegen sehen. Es wird unsre heiligste Pflicht seyn, in deren gewissenhaften Erfüllung wir zu leben und zu sterben schwören — unablässig dahin zu arbeiten, daß unsre Academie unter Friedrich Wilhelms höchsten Schutze ihren alten hohen Rang unter ihren Schwestern noch ferner behauptet, und wie bisher, so auch noch künftig soviel zu der Verbreitung nützlicher Gelehrsamkeit und Aufklärung in Deutschland beitrage, daß man nicht von der Aufklärung der preussischen Staaten reden könne, ohne auch ihren Namen zu nennen. Es wird unsre heiligste Pflicht seyn, unverändert an der Bildung des Verstandes und des Herzens der uns anvertrauten Jugend zu arbeiten, und unserm erhabenen Monarchen Diener und Staatsbürger vorzubereiten, die durch ihre Weisheit, Wissenschaft, Tugend und Vaterlandsliebe zu Werkzeugen